

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing am
Donnerstag, den 12.04.2018,
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

Sitzungsnummer: KTuS/004/2018
Öffentliche Sitzung: 19:05 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Christian Terbeck

Mitglied CDU-Fraktion

Gerda Hövel

Malte Stakowski

Herla Wendelin-Feindt

Vertretung für Heiko Grube

Mitglied SPD-Fraktion

Gerhard Boßmann

Wilhelm Hunting

Bernhard Schürmann

Vertretung für Uwe Plaß

Vertretung für Erich Walkenhorst

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Silke Meier

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Mittelberg

Mitglied FDP-Fraktion

Johannes Marahrens

ab 19.15 Uhr

Hinzugewählte

Annegret Kuzma

Gottfried Müller

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

StAR Sandra Wieseemann

ProtokollführerIn

Ulrike Bösemann

Gäste

Gast/Gäste

Herr Blankenfeldt zu TOP 5

Frau Dr. Koop zu TOP 9

Zuhörer

Zuhörer

2 Personen

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube

Mitglied SPD-Fraktion

Uwe Plaß

Erich Walkenhorst

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 28.11.2017
- TOP 5 Kulturring Melle e. V. - Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Stadt Melle und dem Kulturring Melle e. V.
Vorlage: 2018/0086
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 7 Partnerschaften; Sachstandsbericht
- TOP 8 Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag 31.12.2017
Vorlage: 2018/0087
- TOP 9 "Wertzumessung für öffentliche Bibliotheken"
Vortrag von Frau Dr. Ulrike Koop
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Terbeck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ausschusssitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Mittelberg stellt den Antrag, den TOP 5 von der Tagesordnung abzusetzen. Er führt aus, da er neu im Ausschuss sei und somit auf Informationen angewiesen, habe er den Originalvertrag angefordert. Außerdem habe es eine Vorbesprechung gegeben, zu der nicht alle Fraktionen geladen waren, was zu Irritationen geführt habe. Den Vertrag habe er nun am 12.04. erhalten, wurde aber zu Stillschweigen über den Inhalt verpflichtet, weil dieser durch den VA und somit nicht öffentlich beschlossen wurde. Das sei aus seiner Sicht nicht so. Er sehe sich nicht in der Lage eine Entscheidung zu fällen, wenn keine inhaltliche Diskussion erfolge. Seine Kritik richte sich nicht gegen die Angebote des Kulturrings, sondern gegen die fehlende Transparenz.

Erster Stadtrat Herr Dreier erklärt, dass im Rahmen der von Herrn Mittelberg benannten Besprechung lediglich die Tagesordnung mit dem Vorsitzenden und dem stellv. Vorsitzenden festgelegt werde. Eine inhaltliche Besprechung finde nicht statt. Damit allen Ausschussmitgliedern identische Informationen vorliegen, habe man nach der Anfrage von Herrn Mittelberg entschieden, allen den Vertrag zuzustellen, der in einer nichtöffentlichen Sitzung des VA beschlossen wurde. Der Rat habe damals an den VA verwiesen.

Ratsherr Mittelberg bemerkt, dass sei ihm so nicht übermittelt worden und im Vertrag stehe, der Rat habe es beschlossen.

Frau Wiesemann informiert über den Ablauf und bekräftigt noch einmal, dass der VA die Entscheidung gefällt habe.

Ratsfrau Meier erkundigt sich, ob es Nachteile gebe, wenn eine Entscheidung heute nicht falle und erklärt, dass in den Vorjahren bei den Vorbesprechungen immer alle Fraktionen vertreten gewesen seien.

Vorsitzender Herr Terbeck bekräftigt noch einmal, dass es keine intensiven Vorbesprechungen gebe.

Die Ratsherren Schürmann und Hunting erklären, dass es keinen Grund für die Absetzung von der Tagesordnung gebe, da es um die Fortführung und nicht um inhaltliche Änderungen gehe.

Ratsherr Stakowski ist ebenso der Meinung, den TOP 5 so auf der Tagesordnung zu belassen.

Ratsfrau Wendelin-Feindt verweist auf die ausführlichen Informationen von Herrn Blankenfeldt in der letzten Legislaturperiode und regt an, diese noch einmal auch für die neuen Ausschussmitglieder zu geben.

Vorsitzender Herr Terbeck ist der Meinung, man möge doch 1/2 Jahr vor Beginn der neuen Spielzeit heute entscheiden und lässt über den Antrag abstimmen.

Der Antrag auf Absetzung des TOP 5 wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen abgelehnt.

Anschließend wird die Tagesordnung mit einer Gegenstimme festgestellt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

- Es erfolgen keine Wortmeldungen. -

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom
28.11.2017**

Das Protokoll wird bei 3 Enthaltungen genehmigt.

**TOP 5 Kulturring Melle e. V. - Geschäftsbesorgungsvertrag
zwischen der Stadt Melle und dem Kulturring Melle e. V.
Vorlage: 2018/0086**

Vorsitzender Herr Terbeck begrüßt den Gastredner Herrn Blankenfeldt.

Erster Stadtrat Herr Dreier erläutert im Vorfeld, dass das RPA die Kassengeschäfte des Kulturrings Melle geprüft habe. Im Prüfbericht werde eine Rücklage auf einem Festgeldkonto in Höhe von rund 28.000,- € ausgewiesen und er bittet Herrn Blankenfeldt im Rahmen seines Vortrages darauf einzugehen, wofür die Rücklage Verwendung finden solle.

Herr Blankenfeldt bedankt sich für die Möglichkeit hier im Ausschuss für den Kulturring sprechen zu dürfen und erläutert die finanzielle Situation und die Modalitäten der Abovergabe.

Abschließend stellt er fest, dass der Kulturring Melle auf den Zuschuss der Stadt angewiesen sei und man sorgfältig mit den Finanzen umgehen werde.

Aus den Rücklagen habe der Kulturring Melle mehrfach Veranstaltungen der Stadt durch Buchungen von Künstlern unterstützt.

Vorsitzender Herr Terbeck dankt für die ausführlichen Informationen.

Die anschl. lebhafte Diskussion der Ausschussmitglieder ergab Rückfragen zur Platzvergabe und zu restl. verfügbaren Karten sowie der Bitte einmal zu überlegen, auch für Menschen mit geringeren Finanzmitteln durch günstige Eintrittspreise, die Möglichkeit der Teilhabe an kulturellen Angeboten zu überlegen.

Ratsherr Mittelberg sieht sich nach der Diskussion in seiner Meinung bestätigt, den Inhalt des Vertrages zu diskutieren. Denn seiner Meinung nach schließe sich manches was diskutiert wurde, durch die Vertragsinhalte aus.

Vorsitzender Herr Terbeck stellt fest, dass einer Fortschreibung nichts im Wege stehe. Der Kulturring brauche die finanzielle Sicherheit und der Inhalt sei heute nicht Gegenstand der Sitzung. Er bittet darum, der Kulturring möge sich mit den Anregungen der Ratsmitglieder auseinandersetzen. Er verliest noch einmal den Antrag und bittet um Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Antrag des Kulturring Melle e. V. vom 22.03.2018 auf Fortschreibung der jährlichen finanziellen Förderung von 30.000,00 € wird vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel für die Jahre 2019 - 2021 stattgegeben.

Dank geht an Herrn Blankenfeldt. Dieser bedankt sich beim Ausschuss für die Bereitschaft der weiteren Unterstützung und verabschiedet sich.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

Erster Stadtrat Herr Dreier berichtet über folgende Punkte in der Verwaltung:

„Meller Riesenspaß“

Am 24. und 25. März bot die Meller Innenstadt erstmalig unter dem Motto „Meller Riesenspaß zum Frühlingserwachen“ Spaß und Spiel für Kinder und Familien. Der Stadtmarketingverein Melle e. V. habe gemeinsam mit der Stadt Melle und der Werbegemeinschaft Melle-City ein buntes Programm für die vorgenannten Zielgruppen auf

die Beine gestellt. Spiel- und Erlebnisstationen in den Straßen sowie Theater und Zauberei im Zirkuszelt auf dem Rathausplatz hätten das Angebot geprägt und Schminkaktionen sowie der verkaufsoffene Sonntag das Angebot abgerundet. Trotz des doch sehr kalten, aber trockenen Wetters sei die Stadt sehr gut besucht gewesen und die Veranstaltung war aus Sicht aller Beteiligten und auch der Kaufleute beim verkaufsoffenen Sonntag ein voller Erfolg.

Wimpelwanderung von Buer nach Oldendorf am Sonntag, 22. April 2018

Zur Vorbereitung des 7. Meller Wandertages finde die traditionelle Wimpelwanderung am 22. April 2018 von Buer nach Oldendorf statt.

Bifurkationstag am Sonntag, 6. Mai 2018

Der inzwischen 18. Bifurkationstag werde am 6. Mai 2018 wieder einmal gute Unterhaltung und viele Informationen rund um die Themen „Natur“ und „Umwelt“ bieten. Die musikalische Umrahmung übernehme in diesem Jahr die Gruppe „Los Elegantos“ und der Schulchor der Grundschule Gesmold.

Geranienmarkt am Samstag, 12. Mai 2018

Der 38. Meller Geranienmarkt finde am Samstag, 12. Mai 2018 statt. Die Besucher könnten sich auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen.

Meller Sommer – Kunst und Kultur auf dem Lande

Zum 20. Mal finde die künstlerisch wertvolle Veranstaltungsreihe „Meller Sommer – Kunst und Kultur auf dem Lande“ statt. Besonderes Markenzeichen dieser Veranstaltungsreihe sei neben dem hohen künstlerischen Wert das wunderbare Ambiente in den Meller Herrenhäusern. Folgende Veranstaltungen finden im Rahmen der Veranstaltungsserie statt:

- Am Donnerstag, 17. Mai führe die Buchhandlung Sutmöller im Schlosscafé Melange zu Schloss Gesmold eine Lesung mit dem Autor Hans Pleschinski durch. Er lese aus dem Roman „Wiesenstein“ über das Leben von Gerhart Hauptmann auf seinem Besitz Wiesenstein in den letzten Kriegstagen im Riesengebirge.
- Die Familie von Richthofen öffne am Samstag, 18. August ihre Pforten von Schloss Königsbrück für das Figurentheater „Der kleine Ritter“ vom Tandra Theater aus Testorf. Dabei handele es sich um eine kleine Geschichte über Mut und Angst und über die Notwendigkeit, eigene Erfahrungen machen zu dürfen für Kinder ab 4 Jahren, die hier die Zielgruppe seien.
- Am Samstag, den 01. September plane die Familie von Hammerstein in der eigens für niveauvolle Veranstaltungen geschaffenen Remise von Schloss Gesmold ein Klavierkonzert in Zusammenarbeit mit dem Pianisten Denys Proshayev – Gewinner des ARD Musikwettbewerbs 2002. Er habe sich als einer der bedeutendsten Pianisten und zunehmend auch Dirigenten seiner Generation etabliert.
- Im Rahmen des Literaturfestes Niedersachsen finde am Donnerstag, 13. September eine Lesung mit dem Schauspielerpaar Eva Scheurer und Rudolf Kowalski in der Remise von Schloss Gesmold statt. Bei der Lesung werde es um berühmte Paare und deren Beziehungen gehen. Die Texte, vor allem Briefe, wähle der Germanist, Dramaturg und Journalist Michael Hametner speziell für diesen Abend aus.
- In diesem Jahr finde auf Schloss Bruche bei der Familie von Bar aus privaten Gründen keine Veranstaltung statt. Es wäre wünschenswert, dass man im nächsten Jahr dort wieder im Rahmen des Meller Sommers zu Gast sein könne.

Ein herzlicher Dank gelte den Sponsoren, die diese Veranstaltungen großzügig unterstützen und den Eigentümern der Schlösser und Herrensitze, ohne die ein solch vielfältiges Programm nicht möglich sei.

KUKUK – Kunst- und-Kultur-Unterstützungs-Karte

KUKUK sei die „Kunst-und-Kultur-Unterstützungs-Karte“ für die Region Osnabrück. Mit diesem Ausweis könnten Menschen die auf Transferleistungen angewiesen seien Kulturveranstaltungen für jeweils 1,- € (Kinder für 50 Cent) besuchen. Um die Karte zu erhalten, sei ein Berechtigungsnachweis bei der Initiative „Kultur für alle Osnabrück e.V.“ vorzulegen. Durch diese Karte ermögliche man jedem die Teilhabe an Kunst und Kultur. Eine Erstattung des Differenzbetrages der Eintrittskarten erfolge nicht. Die Minderausgaben, die zu Lasten des Veranstalter entstünden, können im Rahmen gehalten werden, da es möglich sei, die Anzahl der zur Verfügung stehenden Eintrittskarten für Besitzer der Kunst- und-Kultur-Unterstützungskarte zu limitieren. So sei es auch im letzten Jahr beim Puppenspielfestival gewesen.

Festsaal Melle – Wunsch auf Namensänderung

Seit längerer Zeit werde der Wunsch einer Namensänderung mit dem Hinweis „Theater“ geäußert. Das sei ja auch schon in der Presse zu lesen gewesen. Im Festsaal Melle gebe es ca. 50 – 60 Veranstaltungen im Jahr. Der Hauptnutzer sei die Waldbühne Melle und neben dem Kulturring mit 6 Veranstaltungen seien es Einzelnutzungen wie Lesungen und Konzerte. Der Ortsrat Melle-Mitte werde sich des Themas in seiner nächsten Sitzung annehmen.

Stadtjubiläum 2019 850 Jahre Melle

Motto „Melle – gestern, heute, morgen“

Die bisherigen Planungen im Vorfeld des Jubiläums im Jahre 2018 sähen folgendes vor:

- Am 12.05. sei geplant, dass anl. des diesjährigen Geranienmarktes drei große „850“ künstlerisch gestaltet werden – evtl. mit der Kunst AGs des Gymnasiums und der IGS Melle, sowie dem Meller Kunstverein. Konkrete Gespräche laufen aktuell. Alle Meller Grundschulen seien angeschrieben worden, ob sie sich im Vorfeld des diesjährigen Geranienmarktes an einem Malwettbewerb beteiligen möchten. Gemalt würde in den Schulen und eine Schuljury wähle entweder drei oder ein Bild aus. Diese Bilder würden zum Geranienmarkt in den Schaufenstern des Kaufhauses Böckmann präsentiert. Auch hier laufen noch die Gespräche. Im Jahre 2019 sei geplant, einmal alle Bilder zu präsentieren – Details seien noch offen.
- Des Weiteren sei die „Erste Meller Grillmeisterschaft“ angedacht. Details dazu gebe es noch nicht.
- Im Rahmen der Veranstaltung „Fabelhaftes Melle“ sei eine Schreibwerkstatt vorgesehen, auch hier laufen die Gespräche noch.
- Zum Festwochenende in 2019:
Zum Programm gebe es noch keine Informationen. Angedacht seien zwei Bühnenstandorte (Rathaus und P Böckmann). Das Programm der drei Tage solle durch Mitwirkung von Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie Meller Bürgern gestaltet werden. Dazu werde noch im 1. Halbjahr zur Teilnahme in Arbeitskreisen aufgerufen.

Ausschilderung des Masterplans Wandern

Am 09.04.2018 fand mit den Heimatvereinen eine Infoveranstaltung mit Herrn Hein von TerraVita und dem Bezirksförster statt. Alle Teilnehmer befürworteten die Planungen. Im Mai werde es eine Infoveranstaltung für die von den Wanderwegen betroffenen Eigentümer geben, zu der auch die Ausschussmitglieder eine Einladung erhalten. Es handle sich

ausschließlich um bereits vorhandene Wanderwege. Die eigentliche Ausschilderung in Melle sei für Ende Sommer vorgesehen.

Tourismuskonzept

Die Inhalte des Projektblattes und die zeitliche Abfolgen wurden anl. der letzten Ausschusssitzung vorgestellt. Man habe sich zwischenzeitlich mit dem Stadtmarketing Melle dahingehend geeinigt, dass die Stelle eines Tourismusmanagers bei der Stadt Melle angesiedelt sei. Die Stellenbeschreibung sei in Arbeit, die dann anl. der nächsten Sitzung des Stadtmarketing Melle e.V. im Mai abgestimmt werde.

Anschließend erfolge eine öffentliche Ausschreibung.

Wasserversorgung an der Diedrichsburg

Damit die Wasserversorgung der Diedrichsburg dauerhaft sichergestellt sei und die wöchentlichen Wassertransporte der Vergangenheit entfallen, habe der Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e.V. den Auftrag über eine neue Brunnenbohrung erteilt. Man sei davon ausgegangen, dass bei einer Tiefe von 70 Meter ausreichend Wasser vorhanden sei. Leider musste der Auftrag dann um weitere Bohrungen bis auf 96 Meter Tiefe ergänzt werden, was zu erheblichen und nicht geplanten Mehrkosten in fünfstelliger Höhe geführt habe.

Die Bohrungen seien inzwischen abgeschlossen, es werden stündlich 7.000 Liter gefördert und der Anschluss bis zur Burg wurde gelegt.

Neue Internetseiten der Stadt

Der neue Internetauftritt der Stadt sei seit einigen Wochen online. Die Auftritte der einzelnen Stadtteile müssten noch geprüft und ggfls. ergänzt/angepasst werden.

Film-Café in der Stadtbibliothek Melle

Das Film-Café sei 2016 als Projekt angestoßen worden. Unter dem Motto „Kaffee, Kuchen, Kontakt, Kommunikation, Kino“ gebe es bisher **9 Termine** - jeweils Montagnachmittags im Winterhalbjahr. Alle Termine seien immer ausgebucht. Insgesamt hätten **400 Besucher** teilgenommen. Die Wartelisten seien für alle Veranstaltungen überlang und deshalb werde in der kommenden Saison testweise jeweils der vorhergehende Samstagnachmittag als zusätzlicher Termin angeboten. Im Gegenzug werde die langjährige Veranstaltungsreihe „Literarischer Samstag“ ausgesetzt, um den hohen Arbeitszeitbedarf zu kompensieren. Für die Durchführung seien 1 hauptamtliche Kraft und 6 Ehrenamtliche erforderlich.

Vorsitzender Herr Terbeck dankt Herrn Dreier.

Es gibt folgende Rückfragen:

Ratsfrau Buermeyer erkundigt sich, wo die KUKUK-Karte erworben werden kann und regt an, doch dafür zu werben, noch mehr Meller Veranstalter zu gewinnen.

Ratsherr Boßmann möchte wissen, wer die Anzahl der Veranstaltungen oder Karten festlege.

Erster Stadtrat Dreier informiert, dass das der Veranstalter selbst festlegen könne.

Ratsherr Schürmann fragt nach, welche Veranstaltungen das umfasse.

Erster Stadtrat Dreier teilt mit, dass alle Veranstaltungen, die mit Eintritt belegt seien möglich wären, wenn der Veranstalter das wolle.

Vorsitzender Terbeck interessiert, wer die Veranstalter anspreche.

Erster Stadtrat Dreier antwortet, das mache der Verein direkt.

Ratsfrau Meier bittet die Verwaltung zu überlegen, bei welchen weiteren städtischen Veranstaltungen diese Möglichkeit bestehe.

Zum Festsaal Melle informiert Ratsherr Stakowski über das Gespräch mit Jürgen Osieka und er hoffe auf das Einverständnis aller Fraktionen zu einer Namensänderung. Favorisiert werde: Theater Melle. Durch den VA seien alle Fraktionen beteiligt.

Ratsherr Schürmann erkundigt sich, wie die Namensfindung stattfinden solle und wer den Hut aufhabe.

Ratsfrau Meier erläutert, dass der Wunsch auf Namensänderung an alle Fraktionen herangetragen worden und somit auch schon länger bekannt sei.

Vorsitzender Terbeck ist der Meinung, das Thema sei beim Ortsrat anzusiedeln und stellt fest, dass der Ausschuss es positiv begleite. Der Name „Theater Melle“ sei begrifflich die Richtung, in die es gehen solle.

Ratsherr Mittelberg stellt fest, dass bei Googleuche unter Theater Melle die Treffer ziemlich schlecht seien. Auch seien seiner Meinung nach Veranstaltungen im Internet falsch angegeben. Er selbst betreue die Seiten in Riemsloh, das sei schon ein erheblicher Arbeitsaufwand und man brauche engagierte Leute.

Vorsitzender Terbeck stellt fest, das sei für alle Stadtteile notwendig.

Erster Stadtrat Dreier ist der Meinung, dass neben der aktuellen Verlinkung als Basisangebot das Thema noch weitere besprochen werden muss.

Zum Tourismuskonzept bittet Ratsherr Schürmann in Bezug auf den Radtourismus auch die Radweginitiativen einzubeziehen. Zum Internetauftritt schlägt er vor, dass die Internetseiten der Stadtteile, die zurzeit teilweise von Privatleuten gepflegt würden, durch die Medienbeauftragten betreut werden.

Dazu meint Ratsfrau Wendelin-Feindt, es sei wünschenswert, von jedem Stadtteil eine Internetseite zu haben.

Bezüglich der 850 Jahr Feier im Jahre 2019 weist Ratsherr Marahrens auf das 950jährige Jubiläum von Gerden in diesem Jahr hin.

TOP 7 Partnerschaften; Sachstandsbericht

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Müller das Wort:

Herr Müller übermittelt folgenden Sachstand:

Nigde / Türkei

Kontakt zum neuen Bürgermeister wurde über den Verein Hür Türk in Nigde aufgenommen. Danach soll der den „Stillstand“ der partnerschaftlichen Beziehungen zu Melle bedauern und habe vor, eine erneute Einladung zu einem Besuch auszusprechen. Wenn es so weit sei, müsse über die Vorgehensweise gesprochen und entschieden werden.

Bad Dürrenberg / Sachsen-Anhalt

Eine Delegation aus Bad Dürrenberg mit 4 Personen werde zum Geranienmarkt kommen und auch einen Stand betreiben. Als Ausrichter der Landesgartenschau Sachsen-Anhalt im Jahre 2022 werde die Delegation an dem Wochenende auch Bad Iburg besuchen. Ein Besuch des Brunnenfestes in Bad Dürrenberg am Wochenende 23./24. Juni sei geplant. Details wie Teilnehmer, Zeiten etc. würden – sobald die Einladung vorliege - noch bekannt gegeben.

Torzhok / Russland

Die Stadt Torzhok habe zum Besuch des Stadtfestes (9. bis 12. Juni) eine kleine Meller Delegation eingeladen. Vertreter des Meller Unternehmensnetzwerkes hätten großes Interesse an wirtschaftlichen Kontakten, könnten zu dem Termin aber nicht mitfahren. Angeregt wurde zu prüfen bzw. zu klären, ob die Stadt Torzhok grundsätzlich auch an dem Besuch einer Wirtschaftsdelegation interessiert sei. Bleibe zu hoffen, dass die derzeitige weltpolitische Lage den Besuch zulasse.

Dazu habe er noch eine persönliche Anmerkung, sowohl Russland als auch die Türkei betreffend: In vielen Gesprächen mit engagierten Bürgern und auch Institutionen werde immer wieder darum gebeten bzw. aufgefordert, die Kontakte gerade auf der kommunalen, quasi Bürgerebene, zu halten. **Der Slogan „Begegnung führt zu Verständigung“ sei sicher nicht ganz unberechtigt.**

Jekabpils / Lettland

Die Stadt Jekabpils habe vorab per Mail mitgeteilt, dass man hoffe, eine Meller Delegation zum Stadtfest am 17. Juni in Jekabpils begrüßen zu können. Sobald die Einladung vorliege und Details wie Delegationsstärke bekannt seien, werde die Planung für eine Reise getroffen. Leider sei das im vergangenen Jahr geplante Deutsch-Lettische Forum mangels eines deutschen Ausrichters nicht durchgeführt worden. Bisher sei auch kein Interessent für dieses Jahr bekannt. Es wäre schade, wenn dieses Forum künftig zum Scheitern verurteilt wäre, da auch insbesondere die Letten mit großem Engagement dieses Forum betrieben hätten. Er sei in Gesprächen mit Nachbarstädten, die lettische Partnerschaften hätten, wie z. B. Halle und Gütersloh, um zu prüfen, welche Möglichkeiten es für eine Fortsetzung gebe. Der Deutsch-Baltische Freundeskreis in Melle habe in der vorigen Woche seine Jahreshauptversammlung durchgeführt. Trotz des relativ hohen Alters seiner Mitglieder gebe es nach wie vor zahlreiche Aktivitäten wie Hilfstransporte oder auch Unterstützung von Bildungseinrichtungen bei Besuchen in Deutschland. Erfreulich sei auch, dass die bisher entstandenen privaten freundschaftlichen Kontakte sehr intensiv gepflegt würden.

Melle / Belgien

Auf der diesjährigen Kirmes in Melle / Belgien am 30.06. bzw. 01.07. werde die Stadt – wie schon angekündigt – mit einem Erdbeerstand der Firma Böckmann vertreten sein. Auch unsere Partnerstadt Melle in Frankreich sei dort wieder mit einem Stand dabei. Im November finde in Melle/B auch das Tri-Nationale – Projekt der Gymnasien / Gedenkfeier - 1. Weltkrieg vor 100 Jahren statt. Hierzu würden die Belgier noch offiziell einladen. Teilnehmen werde aus unserer Stadt auch die Kantorei der Petri-Gemeinde. Zuvor würden sich die Belgier auch wieder mit einem Stand auf dem Geranienmarkt präsentieren. Zu Gast wird dann auch ein gemischter Chor aus Melle/Belgien mit ca. 40 Personen sein. Diese hätte gemeinsam mit dem MGV Gesmold am Freitag vor dem Geranienmarkt in der Gesmolder Kirche ein Konzert, werden sich aber auch auf der Bühne am Rathaus beim Geranienmarkt vor der offiziellen Eröffnung präsentieren.

Gent / Belgien

Zur Eröffnung des jährlichen Lichterfestes Ende Januar hatte die Stadt Gent die Bürgermeister der Partnerstädte eingeladen. Unser Bürgermeister habe teilgenommen. Auf Grund einer persönlichen Einladung der Gemeinde Melle konnten Frau Bösemann und Herr Müller auch das beeindruckende Lichterfest erleben.

Melle / Frankreich

Über die Probleme des Schüleraustausches und dem Ansinnen des französischen Gymnasiums, den Austausch nur noch alle 2 Jahre durchzuführen, habe er in der letzten Sitzung berichtet. Nach den Gesprächen der Pädagogen in Frankreich im vergangenen Jahr, gab es eine Fortsetzung hier im Januar. Mit der französischen Delegation, bestehend aus Pädagogen, Bürgermeister Debien und der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Marie-Francoise Don konnten die Gespräche im Meller Gymnasium mit einem zufrieden stellenden Ergebnis abgeschlossen werden. Es gebe künftig immer im Wechsel einen jährlichen Austausch. Daneben würden jährlich Praktikumsplätze für interessierte Schüler bzw. Jugendliche zur Verfügung gestellt, die durch die jeweilige Kommune vermittelt werden. So werde bereits im Juni d. J. eine 5köpfige Gruppe deutscher Schüler nach Melle/Frankreich reisen und über 14 Tage dort vermittelte Praktikumsplätze einnehmen. Die Kommunen

hätten durch ihre Bürgermeister eine Unterstützung z. B. durch Übernahme der Transportkosten zugesagt. Auch in Melle / Frankreich werde im November eine Gedenkstunde zum 1. Weltkrieg stattfinden und dazu ebenfalls eine deutsche Delegation erwartet.

Noch einmal Frankreich:

Zur Unterstützung der Partnerschaft zwischen dem Stadtteil Bruchmühlen und der Gemeinde **Cires les Mello** finde am 17.04.2018 in Bruchmühlen eine Gründungsversammlung für einen Förderverein statt. Dieser Verein werde sich eine Satzung geben und solle in das Vereinsregister eingetragen werden.

New Melle / USA

Der Deutsch-Amerikanische Freundeskreis Melle plane in der Zeit vom 12. bis 19. September eine Gruppenreise in die USA, u. a. nach New Melle, durchzuführen. Das Programm habe gestern im Kreisblatt gestanden. Hauptanlass sei das 30jährige Bestehen der Partnerschaft (Freundschaftsurkunde Juni 1988). Die Stadt Melle unterstütze den Freundeskreis in Melle bei den verschiedensten Begegnungen und Anlässen. An Besuchen in New Melle hätten als offizielle Repräsentanten bisher nur je einmal – insbesondere aus Kostengründen - die ehemaligen Bürgermeister Stock und Dr. Berghegger teilgenommen. Ratsherren als Vertreter der Stadt seien nur bei der Unterzeichnung der Urkunde im Jahre 1988 dabei gewesen. Auf Grund der sehr unterschiedlichen Strukturen – hier Stadt bzw. Gemeinde und dort Ortschaft ohne Stadtoberrhaupt bzw. entsprechender Struktur – seien offizielle Begegnungen wie mit unseren anderen Partnerschaften kaum vergleichbar.

Berlin-Reinickendorf

Wie beim Besuch im November des vergangenen Jahres angekündigt, habe der Bezirksbürgermeister Frank Balzer zum Berlin-Marathon Startplätze für Meller Sportler zur Verfügung gestellt. Nach einer Abfrage der Vereine im Sportdach Melle würden nun vier Sportler (je 2 vom SC Melle und SuS Buer) den Marathon mitlaufen. Zu Jubiläumsveranstaltungen in Reinickendorf in diesem Jahr habe Herr Balzer im Januar schon eine grundsätzliche Einladung ausgesprochen. Allerdings seien Zeit und Größenordnung einer Delegation noch nicht bekannt gegeben worden.

Aus den vier „Eichen-Dörfern“ und auch zur Partnerschaft Regenwalde gebe es derzeit nichts Neues zu berichten. Ferner regt Herr Müller an, in Bezug auf das Jubiläum 2019 über die Beteiligung der Partnerstädte nachzudenken.

TOP 8 Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag 31.12.2017 Vorlage: 2018/0087

Frau Wiesemann gibt ergänzende Erläuterungen die Abweichungen bei den fünf Produkten Städtepartnerschaften, Musikpflege, Stadtbibliothek, sonstige Volksbildung und Festsaal Melle.

Ratsfrau Meier erkundigt sich, warum die Stadtbibliothek nicht wie bisher auch alle anderen Veranstaltungen anbieten können.

Frau Dr. Koop erklärt, dass läge eindeutig an zu wenig Personal.

Ratsfrau Meier interessiert, welche Veranstaltung bei „Sonstige Volksbildung“ ausgefallen sei. Diese Information kann nicht direkt erteilt werden.

Ratsherr Mittelberg fragt, ob das Personal nach den neuen Planungen ausreiche.

Frau Dr. Koop verneint auch das. Außerdem sei ehrenamtliche Hilfe immer notwendig und es besteht Bedarf an ausgeweiteten Öffnungszeiten, der aber so nicht befriedigt werden könne.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Der Sachverhalt wurde den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 9 "Wertumessung für öffentliche Bibliotheken"
Vortrag von Frau Dr. Ulrike Koop

Frau Dr. Koop zeigt die Thematik anhand einer Präsentation auf.

Vorsitzender Terbeck dankt Frau Dr. Koop und erkundigt sich, ob die Rückläufe eher auf ein höheres Bildungsniveau schließen lassen könnten.

Frau Dr. Koop informiert, es sei eine repräsentative Auswahl von 1.700 Bögen und sie habe strenge Kriterien angelegt.

Ratsherr Schürmann glaubt, nach den Kennzahlen könne man meinen, mehr Input geben zu müssen.

Frau Dr. Koop verneint auch das, es gehe nicht um den Kaufpreis. Man freue sich sehr über die hohe Wertschätzung.

Ratsherr Schürmann möchte wissen, ob die Befragung auch auf andere Bereiche der Verwaltung wie z.B. Kultur, Veranstaltungen, Tourismus adaptiert werden könne.

Frau Dr. Koop erklärt, dass das möglich sei und auch schon angewandt worden wären. Man solle aber auch soziale Werte erfassen um deutlich zu machen, was es für das Gemeinwesen bedeute.

Ratsfrau Meier appelliert, nicht immer nur in den monetären Werten zu rechnen, sondern eher zu überlegen, „was es uns eigentlich wert sei“.

Anmerkung nach der Sitzung

Der Vortrag wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Die Ratsfrauen Meier und Buermeyer regen an, man müsse sich Gedanken zur Personalie Osieka und zur Ausstattung des Festsaals sowie den notwendigen Budget machen.

Ratsherr Stakowski schließt sich dem an und erkundigt sich, wie sich die 60.000,- € Personalkosten ergeben.

Frau Wiesemann erläutert, dass es sich um Kosten für Herrn Osieka, Herrn Fricke, die Reinigungskraft sowie Verwaltungsmitarbeiter die dem Produkt zugeordnet seien, handele.

Vorsitzender Terbeck erklärt abschließend, dass Herr Osieka genau wie Herr Meyer als Stadtführer und Gerd Kruse mit dem Glockenspiel des Rathauses mit Herzblut dabei und auch schwer ersetzbar seien.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

gez.

gez.

gez.

Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)